

Das neue Coronavirus

2019-nCoV

Eine Informationsbroschüre der AH Hygiene mit nützlichen Informationen und Hygienetips.

Allgemeine Infos.....	Seite 2
Was man über das Virus wissen sollte.....	Seite 3
Wie erfolgt die Übertragung?.....	Seite 3
Was sind die Krankheitssymptome?	Seite 4
Was mache wenn ich den Verdacht habe infiziert zu sein?..	Seite 4
Schützt mich ein Mundschutz alleine?	Seite 4
Wie kann ich mich vor einer Infektion schützen?...-----	Seite 5
Welche Eigenschaften muss ein Mundschutz haben ?.....	Seite 5
Vorsicht vor dubiosen Angeboten im Internet.....	Seite 6
Woher bekomme ich aktuelle Infos zur Situation?.....	Seite 6
Schlusswort / Disclaimer / Copyright.....	Seite 7

So können auch Sie etwas zu Ihrem Schutz und dem Schutz Anderer beitragen!

Aus gegebenem Anlass möchten wir an dieser Stelle über den Coronavirus 2019-nCoV informieren und Ihnen ein paar nützliche Tips an die Hand geben. Gesamter Beitrag unter:

Zuerst einmal möchten wir darauf hinweisen, dass Coronaviren seit Anbeginn der Zeit ein stetiger Begleiter der Menschheit sind – viele von uns waren sicher schonmal an einem Atemwegsinfekt sprich einer „Erkältung“ erkrankt, die durch Coronaviren ausgelöst wurde. Die Gattung der Coronaviren ist also nichts neues.

Woher kennen wir die Coronaviren?

In die Schlagzeilen kamen die Coronaviren durch die Vertreter SARS (Schweres akutes Atemwegssyndrom, 2002/2003) und MERS (Middle East respiratory syndrome coronavirus, 2012), die aggressiver und im Fall von MERS auch häufiger einen tödlichen Verlauf hatten als die anderen Gattungen. Beide sind Coronaviren, die ursprünglich aus dem asiatischen Raum kamen und zoonotisch waren – das bedeutet sie sind ursprünglich im Tierreich vorgekommen und sind dann auf den Menschen übertragen worden. Besonders China wurde damals vorgeworfen, den Ausbruch lange Zeit verschwiegen und vertuscht zu haben.

Die Fakten zeigen, dass China diesmal anders reagiert hat – man sollte also nicht allen News aus nicht nachprüfbaren Quellen glauben. Es konnte anhand der Generation bereits erfolgter Mutationen nachgewiesen werden, das China –relativ– zeitnah die WHO informiert hat, nachdem der Erreger identifiziert wurde, da er sich zu dem Zeitpunkt erst in der 4. Generation befand. Zudem versucht China derzeit mit allen Mitteln die Ausbreitung in Schach zu halten – ob die Methoden die richtige Wahl sind bleibt abzuwarten.



Photo by tam wai on Unsplash

Wie gefährlich ist das neue Coronavirus denn nun?

Wie gefährlich das Virus ist kann man derzeit nur anhand von Vergleichen zu den bekannten Coronavirenstämmen schätzen. Ob die Zahl der Erkrankten überhaupt stimmt ist fraglich, da Menschen die Infektion auch symptomlos überstehen können - das bedeutet, die Sterblichkeit, die berechnet wird aus der Anzahl Erkrankter im Verhältnis zu den davon verstorbenen kann auch völlig falsch sein. Das zeigen auch Berechnungen aus der SARS Pandemie. Es werden derzeit Zahlen zwischen 2% und 10% geschätzt - dies würde dann ungefähr der SARS Pandemie entsprechen. Die Zahlen sind alle noch sehr unsicher und aus den genannten Gründen mit Vorsicht zu genießen. Das die saisonale Grippewelle jedes Jahr deutlich mehr Tote fordert, sollte jedem bekannt sein.

Warum also die Angst vor dem Virus ?

Die Angst begründet sich zumeist in dem Unbekannten - mit den anderen Coronaviren und der Grippe haben wir gelernt zu leben, sie gehören zu unseren ständigen Begleitern und werden nicht mehr wahrgenommen und sind auch in den Medien nicht wirklich präsent. Dabei hat die saisonale Grippe noch vor 2 Jahren weltweit ca. 25.000 Opfer gefordert.

Was macht das chinesische Coronavirus so besonders?

Häufig sind Erkrankte während der Inkubationszeit noch nicht ansteckend sondern erst mit den ersten Symptomen. Bei dem 2019-nCoV Stamm des Coronavirus scheint dies anders zu sein - hier ist eine Ansteckungsgefahr auch schon während der Inkubationszeit vorhanden. Kranken werden durch die lange Inkubationszeit von bis zu 14 Tagen erst spät entdeckt und wissen zumeist selber nicht, dass Sie Träger und auch potentieller Überträger des Virus sind. Die Gefahr einer raschen und großflächigen Verbreitung ist daher natürlich besonders hoch. Zudem betrifft das Virus primär die unteren Atemwege, was besonders für Menschen mit pulmonalen Vorerkrankungen problematisch sein kann.

Wer ist besonders gefährdet?

Besonders gefährdet scheinen nach aktueller Studienlage Menschen mit schweren Grunderkrankungen sowie ältere Menschen (55+) zu sein. Insgesamt kann man sagen, dass 51% der Menschen, die mit ausgeprägten Symptomen als positiv getestet wurden, unter schweren Grunderkrankungen litten. (Lancet2020; DOI: [10.1016/S0140-6736\(20\)30211-7](https://doi.org/10.1016/S0140-6736(20)30211-7)) Hierbei ist allerdings zu berücksichtigen, dass auch schon Bluthochdruck oder Diabetes zu den Grunderkrankungen gezählt wurden. (Lancet2020; DOI: [10.1016/S0140-6736\(20\)30154-9](https://doi.org/10.1016/S0140-6736(20)30154-9)). Insgesamt lässt sich darauf schließen, dass eher Menschen mit Herz-Kreislauf-Erkrankungen / Lungenerkrankungen für schwere Krankheitsverläufe prädestiniert sind. Unter den Todesfällen befanden sich vornehmlich Patienten mit schweren Vorerkrankungen, jedoch nicht ausschließlich. Über das Risiko für Kinder ist bislang nichts bekannt, lediglich das 2 Kinder im Alter von 7 und 10 Jahren die Infektion anscheinend ohne größere Komplikationen überstanden haben. (Lancet2020 DOI: [10.1016/S0140-6736\(20\)30154-9](https://doi.org/10.1016/S0140-6736(20)30154-9))

Wie findet eine Übertragung statt?

Derzeit geht man davon aus, dass auch das neue Coronavirus primär über eine **Tröpfchen- und Schmierinfektion** verbreitet wird. Insbesondere durch **Husten und Niesen** werden die Viren verbreitet. Da aber auch während der Inkubationszeit ohne Symptome eine Übertragung statt findet, kann auch eine Übertragung durch **direkten Körperkontakt** nicht ausgeschlossen werden. Zudem kann das Virus auch **eine lange Zeit auf Oberflächen überleben (man geht derzeit von bis zu 9 Tagen aus)**, sodass auch darüber eine Infektion stattfinden kann.

Aktuell wird zudem eine Übertragung über Stuhlgang in Erwägung gezogen, da das Virus auch in Stuhlproben infizierter nachgewiesen werden konnte.

Welche Symptome hat man bei einer Infektion mit dem Coronavirus?

Während der Inkubationszeit hat man erst einmal keine Symptome, kann aktueller Studienlage zufolge dennoch andere Personen anstecken. Ansonsten sind die Symptome einer „gewöhnlichen“ Erkältung oder Grippe sehr ähnlich, sodass eine Differenzierung ohne eine molekularbiologische Untersuchung der Erreger kaum möglich. Fieber und Husten sowie teilweise Kurzatmigkeit sind beim Coronavirus die Hauptsymptome, im Gegensatz zu einer Erkältung fehlt meistens jedoch der Schnupfen, da das 2019-nCoV vornehmlich die unteren Atemwege befällt.

Was mache ich wenn ich den Verdacht habe mich mit Coronaviren angesteckt zu haben?

- Als Erstes sollten Sie Ruhe bewahren! Wenn Sie sich nicht in den 2 Wochen vor dem Auftreten der Symptome in China oder dem asiatischen Ausland waren und auch keinen Kontakt zu einem (potentiell) infizierten hatten, handelt es sich sehr wahrscheinlich um eine „normale“ Erkältung oder Grippe. Wenden Sie sich aber bitte in jedem Fall vertrauensvoll an Ihren Arzt (Unbedingt vorher telefonisch anmelden und den Verdacht angeben!).
- Sollten Sie Sorge haben oder aber sich in China oder an anderen Orten wo das Coronavirus aufgetreten ist aufgehalten haben, oder vielleicht Kontakt zu einem möglicherweise infizierten hatten, können Sie sich im Krankenhaus untersuchen und auch testen lassen. Hierbei sollten Sie jedoch nicht einfach auf gut Glück in der Notfallambulanz aufkreuzen sondern sich vorher telefonisch anmelden und Ihren Verdacht mitteilen. Ggf wird Ihnen dann eine spezielle Adresse gegeben, wohin Sie sich wenden können. Zudem hat so das Krankenhaus die Möglichkeit sich auf Sie vorzubereiten und alle notwendigen Schutzmaßnahmen zu ergreifen. In der Regel sind die Unikliniken speziell auf Coronavirus-Erkrankte vorbereitet und können auch direkt vor Ort testen.

Schützt mich ein Mundschutz vor dem Coronavirus ?

Ein Mundschutz bietet nur bedingt Schutz - primär wird dieser verwendet um andere Personen vor Tröpfcheninfektionen, weniger um sich selber vor Ansteckungen zu schützen. Natürlich wird ein Mundschutz auch in der Medizin verwendet um das Personal vor Erkrankungen wie z.B. MRSA, Noroviren und anderen Erregern zu schützen - allerdings ist der Mundschutz da nur ein kleiner Teil eines umfassender Schutzprogrammes - besonders die strikte Einhaltung der Hygienemaßnahmen und die Verwendung von Desinfektionsmitteln bilden einen wichtigen Aspekt.



Ein herkömmlicher Mundschutz reicht - je nach Krankheitserreger zum Zwecke der Virus-Abwehr häufig nur bedingt aus. Stattdessen müsste man zu einer FFP-2 oder FFP-3 Schutzmaske greifen um relativ sicher zu gehen. Allerdings ist das für den normalen Bürger im Alltag nicht praktikabel, da ein Mundschutz auch richtig angewendet und regelmäßig gewechselt werden muss. **Weiter unten finden Sie noch genauere Tipps zum Thema „Der richtige Mundschutz“**

Warum tragen die Chinesen häufig einen Mundschutz?

In China hat sich das Tragen eines Mundschutzes weniger der Infektabwehr, als zum Schutz vor der Luftverschmutzung etabliert - in wie weit das einen Nutzen hat, sei an dieser Stelle mal dahingestellt.

Wie kann ich mich vor dem Coronavirus schützen?

Derzeit kann man davon ausgehen, dass die kombinierten Schutzmaßnahmen wie bei einer Grippe und Magen-Darm-Erkrankungen greifen. Um sich selbst und Andere vor einer Infektion zu schützen sollten Sie daher folgende Maßnahmen konsequent einhalten:

- Regelmäßiges und sorgfältiges Händewaschen mit Seife und am besten mit warmem Wasser für 30 Sekunden. Hierdurch wird eine große Anzahl Erreger abgewaschen
- Wirksam und für unterwegs geeignet ist die hygienische Händedesinfektion mit vom RKI als wirksam eingestuften Produkten: Hierzu wird das Desinfektionsmittel für 30 Sekunden in die Hände eingerieben - wichtig ist, dass alle Stellen für die volle Einwirkzeit feucht gehalten werden. Wir empfehlen hier das [Curacid HD-Sept](#) oder das [Formades Derm Plus](#), wer lieber ein Desinfektionsgel mag, kann auch zu [Formades Derm Gel](#) greifen. Der Vorteil ist, dass durch Desinfektionsmittel die Viren abgetötet werden und nicht nur abgewaschen
- Niesen und husten Sie in die Ellenbeuge, nicht in die Hände !!
- Halten Sie sich von erkrankten fern
- Meiden Sie große Menschenansammlungen insbesondere in geschlossenen Räumen
- Lüften Sie häufig
- Fassen Sie sich nicht ins Gesicht ohne vorher die Hände zu waschen oder zu desinfizieren
- Desinfizieren von Kontakt-Hotspots wie z.B. Türklinken, Toilettensitzen, Armaturen usw. mit einem Flächendesinfektionsmittel kann das Risiko einer Übertragung zusätzlich verringern. Wir empfehlen die [Rapid Pur Wipes](#).
- Nach dem Naseputzen das Taschentuch direkt entsorgen und die Hände waschen oder desinfizieren.
- Nach dem Toilettengang die Hände gründlich mit Seife waschen und/oder desinfizieren.
- Tragen eines [Mundschutzes](#) in Bereichen mit erhöhten Übertragungsrisiko.

Welche Mundschutze gibt es ?

Es gibt eine Vielzahl verschiedener Mundschutze auf dem Markt - dabei ist Mundschutz nicht gleich Mundschutz. Je nach Beschaffenheit und Zulassung sind die Mundschutze für bestimmte Anwendungsbereiche geeignet.

1. Papier-Mundschutz

Papiermundschutze gibt es in 1- bis 3-lagig. Wie der Name verrät sind diese aus Papier und bieten keine wirkliche Filterleistung und somit auch KEINEN Schutz vor Infektionen.

2. OP-Mundschutz aus Vlies-Material

OP-Mundschutze aus Vlies gibt es in 1- bis 4-lagigen Material. Diese sind nach DIN-EN 14683 in verschiedene Typenklassen eingestuft, die im OP und medizinischen Einrichtungen gängige ist Typ II. Sie unterscheiden sich in ihrer Einteilung in der bakteriellen Filterleistung und dem Schutz vor Flüssigkeitsdurchtritt (Spritzschutz). Typ II bietet mit >98% bakterieller Filterleistung einen sehr hohen Schutz.



3. FFP-Masken

FFP-Masken sind komplette Gesichtsmasken z.T. mit verschiedenen Filtern und Eigenschaften. Um einen optimalen Schutz zu bieten müssen diese der Gesichtsform angepasst und dicht abschließend sein. FFP-Masken werden auch in 3 Klassen unterteilt: FFP1, FFP2 und FFP3. FFP1 ist für den medizinischen Bereich nicht ausreichend und soll vor groben Staub schützen. FFP2 und FFP3 sind z.T. mit Aktivkohlefiltern ausgestattet, schützen je nach Produkt auch vor Bakterien und hoch ansteckenden Viren. Jedoch gilt es auch hier immer das individuelle Produkt zu betrachten, da es sowohl in der Klasse der FFP2 als auch der FFP3 Masken diverse Unterschiede gibt, sodass eine Empfehlung nicht nur anhand der Klasse erfolgen kann. Für den medizinischen Bereich haben FFP2- und FFP3 Masken eine zusätzliche Freigabe, wenn sie für den Infektionsschutz geeignet sind.

Vorsicht vor dubiosen Mundschutz-Angeboten im Internet!

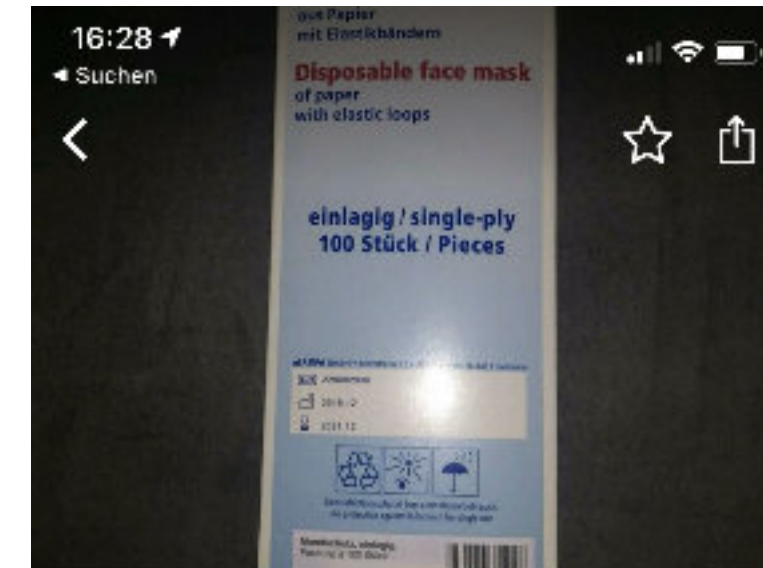
Leider wird die derzeitige Situation um das neue Coronavirus 2019-nCoV von einigen Leuten schamlos ausgenutzt um das schnelle Geld mit Produkten zu verdienen, die nicht mal ein Minimum an Schutz vor dem Coronavirus bieten.

In dem von uns abfotografierten Angebot wird ein 1-lagiger Mundschutz aus Papier als vermeintlicher Schutz vor Viren angeboten. Hier muss man sagen, dass es sich um ganz klare Irreführung handelt: Ein 1-lagiger Papiermundschutz hat KEINE Filterwirkung was Bakterien oder Viren angeht - das schreibt auch der Hersteller des Produktes ganz klar auf die Verpackung.

Kaufen Sie daher keine Medizinprodukte oder Hygieneartikel von Privatpersonen, Sie wissen nicht was Sie erhalten, ob das Produkt wirksam ist und ob überhaupt eine den Herstellerangaben entsprechende Lagerung statt gefunden hat. Greifen Sie auf Ihren lokalen Fachhandel oder seriöse Händler im Internet zurück.

Woher bekomme ich aktuelle Infos zu der derzeitigen Lage ?

Bitte wenden Sie sich ausschließlich an offizielle Quellen ! Gute Anlaufstellen sind das [RKI](#) und die [WHO](#)



100 x Mundschutz Gesichtsmaske
Corona Virus Versandkostenfrei

25 €

44149 Innenstadt-We...

ebay Kleinanzeigen
Kostenlos. Einfach. Lokal.

Einmal-Mundschutz 100 Stück. Fast überall ausverkauft. In ungeöffneter Original Verpackung. Aus Profiware aus seriösen Sanitätshaus. Sehr bequem Dank Elastikbändern und Papierfilter. **Minimieren Sie das Risiko für sich und Ihre Familie!** Versandkostenfrei innerhalb Deutschlands. Schutz vor Krankheiten kann nicht garantiert werden. Bei Zahlung mit PayPal kann schnellstmöglicher Versand erfolgen. Zahlung per Überweisung, PayPal oder Bar möglich. Verkauf erfolgt unter Ausschluss von

Nachricht



A | H

Altnickel & Hackenberg

Hygiene



Armhebelspender



Handdesinfektion



Flächendesinfektion



Öko-Desinfektion



Instrumentedesinfektion



Spezial-Reiniger



Hautschutz/Pflege-Produkte



Ihr Partner wenn es um professionelle Hygiene geht.

Schnell.

Günstig.

Zuverlässig.



Disclaimer / Schlusswort / Copyright:

Dieser Text dient ausschließlich der Information und kann einen Arzt nicht ersetzen! Bitte wenden Sie sich bei Fragen oder gesundheitlichen Problemen immer an einen Arzt! Der Text erhebt keinen Anspruch auf Richtigkeit und Aktualität.

Der Text unterliegt dem Copyright - eine Vervielfältigung, auch auszugsweise ist ohne ausdrückliche Zustimmung des Autors nicht gestattet.

Copyrighted 2020 by [NA / AH-Hygiene](#)

Impressum:

Altnickel & Hackenberg Hygiene GbR
Schulthenhof 2
58644 Iserlohn

Email: kontakt@ah-hygiene.de



Hygienedirekt 24